

Bronze gießen für Erwachsene auf der Ökologiestation

Bronze glänzt wie Gold, dient als Schmuck, daraus entstehen Kunstwerke und auch Gebrauchsgegenstände. In diesem zweitägigen Workshop am 23. und 24. April stellen die Teilnehmer aus Wachs oder Speckstein ein Modell her, betten es ein in Formsand und gießen es in Bronze aus.

Der Schmelzofen wird von den Teilnehmern aus Lehm errichtet und mit Kokskohle betrieben. Die nötige Temperatur von über 1000 Grad erzeugt ein Gebläse, damit sich die Teilnehmer vollständig der Herstellung der Modelle und dem Einbetten der Formen widmen können.

Die fertigen Bronzen werden gefeilt, geschmirgelt und poliert. Die Teilnehmer können ihre gefertigten Bronzen mit nach Hause nehmen.

Der Workshop ist auch für Familien mit Kindern ab 13 Jahre und Experten geeignet. Er findet am Wochenende, Sa/So 23.-24. April in der Zeit von jeweils 10.00 – 16.00 Uhr auf dem Gelände der Ökologiestation statt. Geleitet wird der Kurs von dem Museumspädagogen Olaf Fabian-Knöppges. Die Kosten betragen pro Person 90 Euro. Maximal können 12 Personen an dem Bronzeworkshop teilnehmen.

Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldungen beim Umweltzentrum Westfalen (02389-98090) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Info-Veranstaltung zur Rettungs-App: Kundige Helfer willkommen

Der Kreistag hat die Weichen zur Einführung der Rettungs-App gestellt, im zweiten Schritt werden nun qualifizierte Ersthelfer gesucht. Zur Auftaktveranstaltung am Montag, 18. April um 18 Uhr im Kreishaus Unna sind Multiplikatoren und fachlich versierte Interessierte willkommen.

Schnelle Hilfe von nebenan: Das ist die Idee der Rettungs-App für Ersthelfer. Qualifizierte Freiwillige in der Nähe könnten – so sie denn Bescheid wüssten – die ersten Minuten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durch Erste Hilfe wie eine Herzdruckmassage überbrücken. Hintergrund ist die Erkenntnis, dass gerade bei einem Kreislaufstillstand jede Sekunde zählt.

Nach Gütersloher Vorbild soll die dort erfolgreich betriebene Rettungs-App auch im Kreis Unna etabliert werden. In einem ersten Schritt gilt es, dazu rund 100 und damit für ein flächendeckendes Einsatznetz ausreichend qualifizierte Helfer zu finden.

Geeignet für den Einsatz sind beispielsweise Menschen, die eine berufliche Qualifikation mitbringen wie z.B. Krankenpflegekräfte, Feuerwehrleute, Arzhelfer, Rettungssanitäter, Polizisten oder Ärzte.

Bei der Auftaktveranstaltung am Montag, 18. April um 18 Uhr im Sitzungstrakt im Kreishaus Unna, Friedrich-Ebert-Straße 17 werden die Multiplikatoren und Interessierte, die eine entsprechende Qualifikation mitbringen, über das weitere Verfahren, über die Registrierung und Schulung informiert. Aus

organisatorischen Gründen wird bis Freitag, 15. April um Anmeldung per E-Mail an olaf.doeblitz@kreis-unna.de gebeten.

Kreis klärt auf: Bio- und Wertstofftonnen richtig befüllen

Wenn Einzelne aus Unwissenheit oder Bequemlichkeit Restmüll in Biotonne oder Wertstofftonne entsorgen, dann geht das auf Kosten aller. Und diejenigen, die sauber trennen, werden bestraft. Damit soll Schluss sein, sind sich Kreis, GWA und Remondis einig.



Erinnern an die Regeln zur Mülltrennung (von links): Andreas Schneider, Ludwig Holzbeck (beide Kreis Unna), Andreas Hellmich (GWA) und Stefan Jonic (Remondis). Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Ob Plastiktüten im Bioabfall oder Windeln und Glasflaschen in der Wertstofftonne: Seit einiger Zeit stellen der für die Abfallwirtschaft zuständige Kreis Unna, die Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA) und das private Entsorgungsunternehmen Remondis fest, dass sich so genannte Störstoffe in den grünen und gelben Tonnen kreisweit häufen.

„Es gibt keine Kommune, die bei diesem Thema ganz außen vor ist“, erläutert Andreas Hellmich als Leiter Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit bei der GWA. Deshalb drohen nun auch kreisweit all denjenigen Konsequenzen, die Abfallbehälter zweckentfremden. So können Tonnen, die falsch befüllt sind, unter Umständen mit Hinweis auf die Fehler stehen bleiben. Ein System mit einer Gelben Karte, die als letzte Warnung auf die Tonne geklebt wird, und einer darauf folgenden Roten Karte, hat die GWA entwickelt. „Wo welcher Weg gewählt wird, besprechen wir jetzt zusammen mit den Städten und Gemeinden, die für die Abfuhr zuständig sind“, erläutert Ludwig Holzbeck, Fachbereichsleiter Natur und Umwelt beim Kreis.

Bevor Tonnen kontrolliert werden, setzen alle Akteure jedoch auf Aufklärung. Deshalb erinnern Kreis und GWA gemeinsam mit dem Dienstleister Remondis an die – eigentlich altbekannten – Regeln zur Mülltrennung. Denn sowohl Bioabfall als auch Wertstoffe sind schon lange kein Abfall mehr, sondern können gut weiterverwertet werden. Wird aber nicht richtig getrennt, gelten Bioabfall und Wertstoffe schnell als Restmüll. Die dafür entstehenden Mehrkosten landen am Ende beim Gebührenzahler.

Mit einer kreisweiten Öffentlichkeitskampagne soll deutlich gemacht werden, was in welche Tonne darf und was nicht. „Natürlich gehört der leere Joghurtbecher in die Wertstofftonne“, betont Stefan Jonic, Leiter der Niederlassungsleitung Lünen bei Remondis. „Wenn der Joghurt über dem Verfallsdatum liegt und komplett in der Wertstofftonne landet, dann bereitet das Schwierigkeiten.“

Kunststofftüten im Bioabfall, zum Teil gefüllt mit Restmüll, und Restmüll wie z.B. Windeln zwischen Wertstoffen machten den Großteil der Fehlwürfe aus. Teilweise werde sogar Bauschutt in Bio- und Wertstofftonne entsorgt. „Dann kann man nicht mehr von Unachtsamkeit sprechen, dann wird das System missbraucht“, betont Jonic.

„Aufklärung und Kontrolle zeigen Wirkung“, berichtet der beim Kreis zuständige Sachgebietsleiter für Abfallwirtschaft, Andreas Schneider von den in einzelnen Städten und Gemeinden gemachten Erfahrungen aus der Vergangenheit. Jetzt soll das Thema kreisweit angegangen werden. Dass Mülltrennung kein grundsätzliches Problem ist, belegen übrigens die Papiertonnen im Kreis: „Da stimmt die Qualität“, erklärt Fachbereichsleiter Holzbeck.

Weitere Informationen und Faltblätter rund ums richtige Befüllen der Biotonne und der Wertstofftonne gibt es bei der GWA-Abfallberatung unter Tel. 0 800 / 400 1 400 (gebührenfrei) montags bis donnerstags von 8.30 bis 17 Uhr und freitags von 8.30 bis 15 Uhr.

Kreisverwaltung Montagnachmittag geschlossen

Wegen einer Personalversammlung ändern sich die Öffnungszeiten der Kreisverwaltung am Dienstag, 19. April. Die allgemeinen Dienststellen sind deshalb nachmittags geschlossen. Darauf weist die Pressestelle des Kreises hin.

Das Bürgerbüro im Kreishaus Unna mit Führerschein- und Zulassungsstelle ist an diesem Tag von 7.30 bis 12 Uhr geöffnet. Im Kreishaus Lünen sind die Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter von 7.30 bis 11.30 Uhr erreichbar. Die Übersicht aller Öffnungszeiten der Kreisverwaltung finden sich auf der Homepage des Kreises: www.kreis-unna.de.

Auch Tagespflegepersonen werden älter

Am Montag, 19. April, findet ein Themenabend für Tagespflegepersonen, die in oder für Bergkamen Tageskinder betreuen, zu Fortbildungszwecken statt. Das Thema des Abends lautet: „Nicht nur die Tageskinder werden älter, die Tagespflegepersonen auch“.

Älter werden im Beruf – ab wann gehören wir eigentlich zu den Älteren? An dem Themenabend kommen Themen wie persönliche Stärken und Schwächen beim Älterwerden zur Sprache. Wie könnte ein individuelles Altersleitbild aussehen und welche Mythen ranken sich um das Thema Lernen im „Alter“? Ressourcen, die scheinbare oder tatsächliche Schwächen ausgleichen, sollen an diesem Abend herausgearbeitet werden.

Referentin ist Samira Klein-Vehne, Dipl. Sozialarbeiterin und Systemische Supervisorin.

Der Themenabend findet im Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6, 59192 Bergkamen von 20:00 bis 21:30 Uhr statt.

Wohn- und Pflegeberatung im Bergkamener Rathaus

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 21. April von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Anne Kappelhoff ist im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600, zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 07 / 965-218 möglich.

Bei der Beratung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung, zum Pflegegeld oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst. Informationen gibt es auch zu den Leistungen, die an einer Demenz erkrankten Menschen zustehen.

Auch wer einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige, einen ambulanten Pflegedienst, eine Tages- oder Kurzzeitpflegeeinrichtung oder ein Pflegeheim sucht, bekommt Adressen und Informationen über Orts nahe Angebote. Außerdem werden Fragen zur Finanzierung dieser Hilfeangebote beantwortet. Die Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung).

Musikschule präsentiert Gesangsrevue „Streifzüge durch Musical und Pop“

Gesangsschülerinnen und der Projektchor der Musikakademie Bergkamen präsentieren jetzt zum zweiten Mal eine Gesangsrevue im studio theater Bergkamen. Die Vokalabteilung der Musikschule Bergkamen lädt am Sonntag, 24. April, um 16 Uhr ins studio theater bergkamen zu „Streifzüge durch Musical und Pop ein. Mit dabei sind Sängerinnen der Musikschule, die in den Gesangsklassen von Jane Franklin und Rudolf Helmes unterrichtet werden.



Musikschuldozentin Jane Franklin ist eine ausgezeichnete Jazz-Sängerin.

Als besondere Gäste werden sich rund 25 Sängerinnen und Sänger des Projekt-Chores der Musikakademie präsentieren. Zum

Abschluss eines zehnwöchigen Workshops werden Titel wie „Dance of the Lord“, „Go down Moses“, und „Only You“ zu hören sein. Gemeinsam mit den Gesangssolisten steht „Hanging Tree“ auf dem Programm.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt zu diesem kurzweiligen Konzert ist frei.

Aktuelle Warnung: Trickdiebinnen in Bergkamen unterwegs

Eine 28-jährige Bergkamener wurde am heutigen Donnerstag Opfer von zwei Trickdiebinnen. Aufpassen sollte jeder, wenn Unbekannte vor der Haus- oder Wohnungstür stehen, klingeln und um einen kleinen Gefallen bitten.

Am Donnerstag klingelte nach Angaben der Polizei eine unbekannte Frau an der Wohnungstür einer 28-jährigen Bergkamenerin an der Görlitzer Straße und bat um einen Briefumschlag. Die Geschädigte ließ die Frau in ihre Küche, überreichte ihr einen Briefumschlag und sah, wie die Unbekannte ihn beschrieb. Die Situation kam ihr jetzt irgendwie merkwürdig vor, da die Frau sie Sache wohl unnötig in die Länge zog.

Erst jetzt bemerkte sie, dass sich eine weitere unbekannte Frau in ihrer Wohnung aufhielt. Sofort forderte sie beide auf, umgehend die Wohnung zu verlassen, was sie auch taten. Als sie sich in ihrer Wohnung umsah, stellte sie fest, dass mehrere Schränke durchwühlt worden waren und eine Geldkassette, ein Mobiltelefon und eine Armbanduhr fehlten. Die Frauen sollen

lediglich gebrochen Deutsch gesprochen haben und etwa 30 bis 35 Jahre alt gewesen sein. Eine von ihnen trug eine dunkle, die andere eine olivfarbene Jacke.

Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Tipps gegen Trickdiebstahl gibt das LKA im Internet hier.

Zur 10. Bergkamen BlumenBörse kommen auch die Marktschreier

Das erste richtige Mai-Wochenende sollten sich die Bergkamenerinnen und Bergkamener gut vormerken. Am Sonntag, 8. Mai, lädt das Stadtmarketing zur inzwischen 10. Bergkamener BlumenBörse auf den Stadtmarkt ein. Hinzu kommen die Marktschreier, die auch am Tag zu vor, am Samstag, 7. Mai, ihre Waren unüberhörbar anpreisen. Ebenfalls am Samstag werden durch das Bürgerbüro Fundsachen versteigern. Abgerundet wird das Angebot durch einen verkaufsoffenen Sonntag im Stadtgebiet.



Auch Kunst aus Blumen galt es zu entdecken.

Seit 2007 organisiert die Stadt Bergkamen jährlich Anfang Mai mit großem Erfolg die Bergkamener BlumenBörse auf dem Stadtmarkt (Alfred-Gleisner-Platz). Schon nach wenigen Jahren hatte sich dieser Spezialmarkt als fester Bestandteil in der Reihe der städtischen Veranstaltungen etabliert.

Auf einer Gesamtfläche von ca. 6.500 Quadratmetern haben Aussteller und Gewerbetreibende sowie Vereine und Organisationen aus Bergkamen und der näheren Umgebung die Möglichkeit, ihren Betrieb zu präsentieren, ihre Waren auszustellen und zu verkaufen und Informationen zu den Themen Blumen, Pflanzen und Garten zu geben.



Für den 8. Mai haben gut 35 Händler/innen Ihr Kommen zugesagt (u.a. Dehner, Röttger, Bezirksverband der Kleingärtner, GWA, diverse Gärtnereien u.v.m.). Ein umfangreiches gastronomisches Angebot, ein buntes Rahmen- und Bühnenprogramm sowie Kinderaktionen (z.B. Hüpfburg, Ballonmodellage oder Kinderschminken) runden die Veranstaltung ab.

Wie schon in den vergangenen Jahren wird das Baumdach auf dem oberen Marktteil durch die städtischen Kindergärten mit selbstgebastelten bunten Blumen verziert.

Eine Premiere feiert in diesem Jahr der Rassegeflügelzuchtverein „Edle Rasse Rünthe“, der verschiedene Hühner und Tauben in großen Volieren zur Schau stellen wird. Auf ein tolles Erlebnis können sich Klein und Groß bei der Live-Schlüpfung kleiner Küken freuen.

Spargelmarkt

Frisch zubereitet werden diverse Spargelgerichte vom örtlichen Rewe-Markt Rainer Littau und Team. Auf Grund des guten Erfolges in den beiden letzten Jahren werden auch diesjährig entsprechende Gerichte und dazu passende Weine angeboten. Den Bergkamener Spargel gibt es aber nicht nur zum Sofort-Verzehr, dieser kann auch mit nach Hause genommen werden.

Bühnenprogramm:

Höhepunkt im Bühnenprogramm ist ein altbekannter Gast auf Bergkamener Bühnen: „Björn van An del“ (*Einer der gefragtesten Alleinunterhalter im In- und Ausland – bekannt durch seine*

Musik an der weißen Wersi-Orgel, die immer noch eine der größten Orgeln weltweit ist.

Die Besucher können sich auf einen sympathischen Musiker sowie eine lockere und heitere Atmosphäre freuen).

11.00 Uhr: Jekits-Ensembles der städtischen Grundschulen

12.30 Uhr: „Farbenfrohe Tänze“ mit der Schreberjugend Bergkamen

14.00 Uhr: Björn van Andel

17.00 Uhr: Ausklang

Moderation: Sarah Feige, Stadtmarketing

Marktschreier-Tage

Bereits ab Samstag findet auf dem unteren Teil des Stadtmarktes ein buntes Markttreiben mit vielfältigem Angebot für die „kleinen“ und „großen“ Besucher statt – Wurst-Jan, Nudel-Ralli & Co. gastieren zum ersten Mal in Bergkamen!

Das Spektakel der Marktschreier kann am Samstag, 7. Mai, von 9.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, 8. Mai, von 11.00 bis 18.00 Uhr erlebt werden. Auf dem Marktplatz gibt's täglich Gaudi, Schnäppchen und vieles mehr. Am Eröffnungstag laden die Marktschreier um 11 Uhr zu Freibier und Probierhäppchen ein.

Freuen Sie sich auf **Nudel-Ralli**, alias Ralf Hörnchen, der seit über 30 Jahren Marktschreier mit Leib und Seele ist. Mit dabei sind auch die Sprücheklopfer **Wurst-Jan** mit leckerer Wurst und Schinken, **Käse-Mika** mit Spezialitäten aus ganz Europa, **Keks-Sascha** mit süßen Naschereien und **Blumen-Jan** verkauft Pflanzen bündelweise.

Das jahrhundertealte Prinzip der Marktschreier kommt ursprünglich vom Hamburger Fischmarkt. Der Tross zieht das ganze Jahr quer durch Deutschland und Österreich, wobei sie

ca. 50 Städte anreisen und dabei mal so locker über 50.000 Kilometer zurücklegen.

Es kommt nicht nur auf die Lautstärke an – deftige Sprüche und volle Tüten, dafür steht die Marktschreier-Truppe. Mit ihren „losen Mundwerken“ sorgen sie für Stimmung und die gegenseitigen Neckereien lockern das Marktgeschehen auf. Die 5 Marktschreier bevölkern mit ihren LKW's nicht alleine den Platz. Im Schlepptau des Spektakels befinden sich auch Stände mit Süßwaren, Mode, Leder, Gewürze – aber auch Tiroler Bergkäse, Spreewaldgurken, eine große Auswahl an Likören u.v.m.

Natürlich werden Sie auch kulinarisch an beiden Tagen bestens versorgt. Mit Getränken, einem großen Angebot an Fisch, Wurst- und Steaks vom Schwenkgrill, Crêpes, Lángos, Waffeln und Eisfrappee. Also – auf und schnappen Sie zu!

Fundsachenversteigerung

Ebenfalls am Samstag werden auf dem Treppenabsatz am Markt wieder Fundsachen durch das hiesige Bürgerbüro (Abt. Ordnungsangelegenheiten) versteigert. Zur Versteigerung kommen Fahrräder, Handys, Schmuck uvm. – die Gegenstände können ab 09.00 Uhr besichtigt werden.

Lions Club spendet 3000 € an Bergkamener Familienpaten

Seit fast fünf Jahren gibt es in Bergkamen das Projekt Familienpaten. Hierbei handelt es sich um engagierte Frauen und Männer, die für bis zu vier Stunden in der Woche Familien mit Kindern unterstützen. Auf

diese Aufgabe werden sie vom Projektträger, dem Runden Tisch „Kinder im Zentrum“ gründlich vorbereitet. Hinzukommen, wenn sie bereits im Einsatz sind, eine Reihe von Weiterbildungsangeboten.



Andrea Brinkmann (l.) und Robert Stams (m.) bei den Bergkamener Familienpaten.

Am Montag bekamen die Familienpaten Besuch von Andrea Bergmann. Die Psychologin ist Leiterin der Erziehungsberatungsstelle Bergkamen/Kamen. Diesmal ging es um das Thema „Umgang mit schwierigen Kindern“.

Und es gab noch einen weiteren Besuch: der Präsident des Lions Club Bergkamen Robert Stams. Der Lions Club unterstützt von Anfang an die Arbeit der Bergkamener Familienpaten. Damit das Weiterbildungsprogramm bis zur Jahresmitte finanziell gesichert wird, haben die Lions jetzt nochmals in die Kasse gegriffen und für diesen Zweck 3000 Euro zur Verfügung gestellt.

Wer selbst gerne als Familienpate in Bergkamen aktiv werden oder eine Familienpatenschaft in Anspruch nehmen möchte, kann sich an folgende Institutionen wenden:

Familienbüro der Stadt Bergkamen

Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen
Sonja Werner
Telefon: 02307 – 965 258
s.werner@bergkamen.de

Familiäre Kinder–Tagesbetreuung e. V.
Lüttke Holz 11, 59192 Bergkamen
Margarete Hackmann
Telefon: 02307-280633
buero@famkitabe.de

Weitere Infos zum Projekt Familienpaten gibt es [hier](#).

Wasserfreunde pflanzen Baum im Jubiläumswald für Klaus Hoffmann

Am vergangenen Samstag kamen die Wasserfreunde TuRa Bergkamen zu einem freudigen Anlass zusammen. Denn ein ganz besonderes Vereinsmitglied, Klaus Hoffmann, hat in diesem Jahr gleich zwei Gründe, um gebührend geehrt zu werden.



Auf dem Foto sind Manuela Knoke, Monika Hoffmann, Klaus Hoffmann und Matthias Neumann zu sehen.

Zum Einen seine 50-jährige Tätigkeit im Schwimmsport und zum Anderen sein bevorstehender 75. Geburtstag. Für die Wasserfreunde stand sofort fest, dass sie ihrem Klaus eine nicht so alltägliche Überraschung bereiten wollten, um sich einmal ganz herzlich bei ihm zu bedanken. Es sollte etwas sein, woran er möglichst lange seine Freude hat. So beschlossen sie, einen Baum im Jubiläumswald zu pflanzen.

Natürlich durfte der Jubilar nichts von der Aktion mitbekommen, was gar nicht so einfach war, aber alle hielten dicht. Mit der Hilfe seiner Frau Monika, die natürlich eingeweiht war und ihn unter dem Vorwand den benachbarten Friedhof zu besuchen, in die Nähe des Jubiläumswald lockte, war es eine gelungene Überraschung. Obwohl Klaus doch morgens schon stutzig wurde,

als es nicht wie üblich samstags zum Einkaufen ging.

Nachdem Abteilungsleiter Matthias Neumann sich im Namen aller Wasserfreunde ganz herzlich bei Klaus für seine langjährige Vereinstätigkeit bedankt hat und alle gemeinsam auf den Jubilar angestoßen haben, konnte die Pflanzaktion starten. Mit der Hilfe von derzeitigen, aber auch ehemaligen Schwimmern, vielen Vereinsmitgliedern und Freuden durfte Klaus dann sichtlich gerührt, nach einer kurzen Ansprache des Bürgermeisters bei strahlendem Sonnenschein seine Buche einpflanzen. Er überlegte auch gleich den Pfahl, der den Baum vorerst noch stützt, in den Vereinsfarben zu streichen.